

# Bundesförderung effiziente Gebäude (BEG) - Fördersätze (Stand: 28.07.2022)



ab 15.08.2022

ab 28.07.2022

BEG EM (Einzelmaßnahmen)

BEG WG (Wohngebäude) / BEG NWG (Nichtwohngebäude)

## Bestand

förderfähige Kosten: **WG:** max. 60.000 €/WE  
**NWG:** max. 1.000 €/m<sup>2</sup>, bis 5 Mio €

Maßnahmen	Zuschuss (BAFA) <sup>1)</sup>
<b>Heizungstechnik</b>	
Solarthermie <sup>2)</sup>	25%
Biomasse <sup>3)</sup>	10%
innov. HeizTechn. <sup>4)</sup>	25%
Wärmepumpe <sup>5)</sup>	25%
EE-Hybrid <sup>6)</sup>	25%
EE-Hybrid Biom. <sup>7)</sup>	20%
Anschluss W-Netz <sup>9)</sup>	25%
Anschluss G-Netz <sup>9)</sup>	25%
Gebäudenetz <sup>11)</sup>	25%
Gebäudehülle <sup>12)</sup>	
Anlagentechnik <sup>13)</sup>	15%
Heizungsoptimierung	

**+ 10% beim Heizungs-tausch<sup>10)</sup>: Öl, Kohle, Nachtspeich. Gas (20 J.) Gasetagenh.**

**+ 5% WP<sup>8)</sup>**

**+5% iSFP-Bonus<sup>14)</sup>**

## Bestand<sup>1)</sup>

förderfähige Kosten: **WG:** max. 120.000 €/WE, EE-/NH-Kl. 150.000 €/WE  
**NWG:** max. 2.000 €/m<sup>2</sup>, bis 10 Mio €

Effizienzniveau <sup>2)</sup>	Tilgungszuschuss (KfW) <sup>3)</sup>
EH / EG 40	20%
EH / EG 55	15%
EH / EG 70	10%
EH 85	5%
Denkmal	5%

**+5% WPB<sup>4)</sup>**

**+5% für EE<sup>5)</sup>- Klasse o. NH<sup>6)</sup>- Klasse**

## Neubau<sup>1)</sup>

förderf. Kosten: **WG:** max. 120.000 €/WE  
**NWG:** max. 2.000 €/m<sup>2</sup>, bis 10 Mio €

Effizienzniveau	Tilgungszuschuss (KfW) <sup>7)</sup>
EH/EG 40 NH <sup>8)</sup>	5%
	12,5% Kommune <sup>9)</sup>

- 1) Kredit bei der KfW ab 28.07.2022 *nicht* mehr möglich
- 2) Solarkollektoranlagen, Deckung des Wärme-/Kältebedarfs > 50%
- 3) ab 5kW Nennwärmeleistung, Deckung des Wärme-/Kältebedarfs > 50%
- 4) innovative Heizungstechnik auf Basis erneuerbarer Energien
- 5) Deckung des Wärme-/Kältebedarfs > 50% bzw. Ergänzung bivalentes System
- 6) Kombination Solarthermie und Wärmepumpe
- 7) Kombination Solarthermie, Wärmepumpe, Biomasseanlage
- 8) bei Erschließung der Wärmequelle Wasser, Erdreich oder Abwasser
- 9) Anschluss an Gebäude-/Wärmenetz, erneuerbare Energien > 25%
- 10) Austausch von Öl-, Kohle- oder Nachtspeicherheizungen ebenso Austausch von Gasheizungen mit Inbetriebnahme vor 20 Jahren bzw. Gasetagenheizungen unabhängig vom Zeitpunkt der Inbetriebnahme
- 11) Errichtung, Umbau, Erweiterung von Gebäude-/Wärmenetz
- 12) RLT, Wärme-/Kälterückgewinnung, Mess-, Steuer-, Regelungstechnik, Beleuchtungssysteme etc.
- 13) Dämmen, Fenstertausch, sommerlicher Wärmeschutz
- 14) geförderte Energieberatung "individueller Sanierungsfahrplan", nur WG! Für Heizungstechnik ab 15.08.2022 gestrichen!

- 1) Ab 28.07.2022 werden nur noch Wärmeerzeuger auf Basis erneuerbarer Energien gefördert! Mit fossilem Gas betriebene Wärmeerzeuger wie z.B. Gas-Brennwertkessel, gasbetriebene KWK sind nicht mehr förderfähig.
- 2) EH - Effizienzhaus (WG), EG - Effizienzgebäude (NWG), EH 85 nur WG!
- 3) Tilgungszuschuss über KfW sowie Zinsverbilligung, Zuschuss beim BAFA ab 28.07.2022 *nicht* mehr möglich Ausnahme: Kommunale Antragsteller!
- 5) Bonus für Worst Performing Buildings ab 22.09.2022
- 5) EE-Klasse: Erneuerbare-Energien-Paket (Anteil Wärmeerzeugung > 55%)
- 6) NH-Klasse: Nachhaltigkeits-Paket (Zertifikat QNG), Hinweis: Es werden nur NWG bezuschusst!
- 7) Tilgungszuschuss über KfW sowie Zinsverbilligung, Zuschuss beim BAFA ab 28.07.2022 *nicht* mehr möglich Ausnahme: Kommunale Antragsteller
- 8) Seit 21.04.2022 werden Neubauten nur noch mit Nachhaltigkeitszertifikat für das QNG gefördert!
- 9) Erhöhter Zuschuss für kommunale Antragsteller

## Energetische Fachplanungs-/Baubegleitungsleistungen

förderfähige Kosten: **WG:** EFH/ZFH: max. 5.000 €  
MFH (ab 3 WE): 2.000 €/WE, max. 20.000 €  
**NWG:** 5 €/m<sup>2</sup>, max. 20.000 €

Zuschuss (KfW/BAFA)<sup>14)</sup>

50%

## Energetische Fachplanungs-/Baubegleitungsleistungen

förderfähige Kosten: **WG:** EFH/ZFH: max. 10.000 €  
MFH (ab 3 WE): 4.000 €/WE, max. 40.000 €  
**NWG:** 10 €/m<sup>2</sup>, max. 40.000 €

Zuschuss (KfW/BAFA)<sup>14)</sup>

50%

<sup>14)</sup> Der Zuschuss wird dort gewährt, wo die Basisförderung in Anspruch genommen wird, also entweder bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) oder beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA).

Alle Angaben ohne Gewähr!